

Ein neuer Schweizermeister für die Landtechnik

swiss skills
Championships

Andrin Dobler aus Weissbad (AI) ist der neue Schweizermeister der Landtechnik. Ende März fanden im Bildungszentrum Aarberg die SwissSkills Championships 2024 der Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker statt. 15 junge Fachkräfte aus der Deutsch- und Westschweiz zeigten am 25. und 26. März 2024 ihr Können und kämpften um den Titel Schweizermeister 2024.

In einem spannenden Wettkampf um den Schweizermeistertitel 2024 wurden die 15 jungen Landmaschinen-, Baumaschinen-, und Motorgerätemechaniker im Rahmen der SwissSkills Championships 2024 im Bildungszentrum Aarberg von ihren Experten auf Herz und Nieren geprüft.

Drei Berufe mit einem Ziel

In diesem Jahr massen sich neun Landmaschinenmechaniker, fünf Baumaschinenmechaniker und ein Motorgerätemechaniker an den Berufsmeisterschaften der Landtechnik. Das Ziel aller Kandidaten war klar: die Kür zum Schweizermeister 2024. Trotz Anspannung liessen es sich die Kandidaten am Morgen des ersten Wettkampftages nicht nehmen, mit ihren Kollegen zu fachsimpeln oder ihre Unterlagen ein letztes Mal zu studieren. Welchen Aufgaben sie sich wohl während des Wettkampfs stellen müssen?

Für die Experten galt es bereits vor Startschuss ernst, denn alle Maschinen und Arbeitsmittel wurden vor Wettkampfbeginn einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Somit stand einem fairen Wettkampf nichts mehr im Weg.

Nur nicht die Nerven verlieren

Neu in diesem Jahr war, dass alle Kandidaten ihre Aufgaben an einem, statt wie zuvor während zwei Tagen, absolvierten. Unter den prüfenden Blicken der Experten absolvierten die Kandidaten konzentriert ihre Aufgaben. Für alle Teilnehmer galt es an fünf Posten in den Kategorien mechanische Antriebe, Motoren, Elektrik und Hydraulik ihr Fachwissen unter Beweis zu stellen. Zudem wartete ein Überraschungsposten



auf die Mechaniker. Die Aufgaben mussten alle in einem vorgegebenen Zeitraum gelöst werden, was nebst handwerklichen Fähigkeiten auch die mentale Stärke der Kandidaten forderte. Um die Fehler an den Maschinen zu beheben, war vernetztes Denken ebenfalls wichtig.

Neuer Schweizermeister aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden

Auch am zweiten Tag wurde von den restlichen Kandidaten noch einmal alles abverlangt. Hier und da dröhnten Maschinengeräusche aus den Prüfungshallen, ansonsten herrschte Ruhe und Konzentration auf dem Areal des Bildungszentrums. Nach dem weiteren anspruchsvollen Tag war es dann für alle geschafft! Während für die Kandidaten nun eine wohlverdiente Pause anstand, mussten die Experten die Ergebnisse aus allen Prüfungen zusammentragen und auswerten.

Ihren Abschluss fanden die SwissSkills Championships am selben Abend im Restaurant Römerhof in Bühl bei Aarberg, wo die Gewinner feierlich gekürt wurden. Der neue Schweizermeister der Landtechnik heisst Andrin Dobler aus Weissbad (AI) (Lehrbetrieb: Brülisauer Landmaschinen GmbH, Eichberg SG). Platz zwei geht an Gregory Meijer aus Spiez (BE) (Lehrbetrieb: Kuhn Schweiz AG, Heimberg BE) und den dritten Platz belegt Marc Egloff aus Güttingen (TG) (Lehrbetrieb: LMK-Technik AG, Altnau TG).

Nach zwei intensiven Wettkampftagen wurden die Sieger bei einem Abendessen mit allen Kandidaten und Beteiligten gebührend gefeiert.



Alina Lätt